



AfL/01/2013

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften
am Mittwoch, dem 13.02.2013, 15:00 Uhr,
im Lehrsaal der Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises
Nienburg/Weser, Verdener Landstraße 107, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Bernd Brieber, 31608 Marklohe
Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf
Herr KTA Heinz-Dieter Meinzen, 31628 Landesbergen

Vertretung für Herrn
KTA Meyer

Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg
Herr KTA Manfred Sanftleben, 31582 Nienburg
Herr KTA Friedrich Sieling, 31613 Wietzen

Vertretung für Herrn
KTA Dera

Herr KTA Hansjürgen Waering, 31595 Steyerberg
Herr KTA Rolf Warnecke, 31582 Nienburg
Herr KTA Peter Westermann, 31600 Uchte

Beratendes Mitglied

Herr Uwe Hasselbusch, 31582 Nienburg

Verwaltung

Herr Landrat Detlev Kohlmeier
Frau KOAR Brigitte Immel
Herr KI Kai Tödtemann

Der Vorsitzende KTA Waering eröffnet um 15.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses Liegenschaften, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften vom 13.11.2012

TOP 2: Besichtigung der Räumlichkeiten in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ)

TOP 3: Haushalt 2013 - Aufhebung von Sperrvermerken im Hinblick auf den Umbau der Wohnungen zu Büroräumen in der FTZ und die Beauftragung eines Wachdienstes

2013/010

TOP 4: Mitteilungen/Anfragen

TOP 5: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende

Protokollführer

Der Landrat
Im Auftrag

gez. Waering

gez. Tödtemann

gez. Immel

Kreistagsabgeordneter

Tödtemann

Immel



Protokoll zu TOP 1

13.02.2013

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Liegenschaften vom 13.11.2012**

Beschluss:

Der Ausschuss genehmigt das Protokoll aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften vom 13.11.2012

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 3 Enthaltungen



Protokoll zu TOP 2

13.02.2013

Besichtigung der Räumlichkeiten in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ)

Beschluss:

Beratungsgang:

Die Mitglieder des Ausschusses für Liegenschaften besichtigen die Feuerwehrtechnische Zentrale. Herr Reineking, Kreisschirrmeister, führt durch die entsprechenden Räumlichkeiten und erläutert deren Besonderheiten.



Protokoll zu TOP 3

2013/010

13.02.2013

Haushalt 2013 - Aufhebung von Sperrvermerken im Hinblick auf den Umbau der Wohnungen zu Büroräumen in der FTZ und die Beauftragung eines Wachdienstes

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Sperrvermerke für die Haushaltsansätze für den Umbau der Räumlichkeiten an der FTZ, Verdener Landstr. 105, in Höhe von 75.000 € und für die Beauftragung eines Bewachungsdienstes in Höhe von 12.000 € werden hiermit aufgehoben.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

KOAR Immel erläutert, dass ein Umbau der insgesamt drei Wohnungen in der FTZ zu Büroräumen notwendig sei. Alle drei Wohnungen seien ehemals Dienstwohnungen gewesen, hätten aber sukzessive mangels geeigneter Interessenten aufgegeben werden müssen. Zukünftig solle der Fachdienst 175 (Brandschutz & Rettungsdienst) diese Räumlichkeiten nutzen. Neben der organisatorischen Nähe zur FTZ könne so auch ein räumlicher Zusammenhang hergestellt werden. Darüber hinaus würde ein Umzug des Fachdienstes 175 Büroraum für personell angewachsene Fachbereiche (z.B. Fachbereich Jugend) im Kreishaus A generieren.

Die erforderliche technische Anbindung an die Kreishäuser werde in der FTZ bereits bereitgehalten. Sofern eine neue Außenstelle angemietet werden würde, sei diese gänzlich neu zu schaffen und insofern verbunden mit weiteren Investitionen. Ohnehin würde der Landkreis durch den Umbau diese Liegenschaft, die ohnehin unterhalten werden müsse, effektiver nutzen.

KTA Hausschildt fragt nach, inwiefern die Sanierung von gleich drei Wohnungen erforderlich sei. Reiche ggf. auch die Sanierung des ehemaligen Bereichs der Leitstelle aus, um den benötigten Kapazitäten zu entsprechen?

KOAR Immel erklärt, dass diese Möglichkeit auch von der Verwaltung geprüft worden sei. Der Bedarf an freien Kapazitäten sei jedoch größer.

KTA Hausschildt schließt die Frage nach der Gewährleistung der Barrierefreiheit an. Welche Maßnahmen gedenke die Verwaltung hinsichtlich des behindertengerechten Zugangs zu Büroräumen umzusetzen?

KOAR Immel weist auf die jüngere Vergangenheit der Kreishäuser hin. Vor dem Bau des Fahrstuhles habe es einen zentralen Besprechungsraum im Erdgeschoss gegeben, der auch für gehbehinderte Bürger erreichbar gewesen sei. Ein solches Modell sei auch in der FTZ möglich. Darüber hinaus sei der Fachdienst 175 verhältnismäßig wenig von Bürgern frequentiert, so dass sich zur Entspannung der Raumsituation eine Auslagerung gerade dieses Fachdienstes durchaus anbiete.

Herr Hasselbusch hält eine solche Umsetzung für durchaus praktikabel. Eine ähnliche Lösung sei auch in anderen Behörden üblich.

KTA Waering unterstreicht, dass der Fachdienst 175 wenig publikumsintensiv sei.

KTA Warnecke fügt hinzu, dass hier Büroraum für geringe Mittel geschaffen werden könne. Angesichts der eingestellten 75.000,- € sei diese Lösung gegenüber einer Anmietung eine deutlich wirtschaftlichere.

KTA Waering ergänzt, dass eine andere Lösung an diesem Standort auch nicht umsetzbar sei.

KTA Briener hakt nach, ob es schon bezüglich der Räume der Leitstelle Nutzungspläne gebe. KOAR Immel erläutert, dass derzeit noch keine Überlegungen zu diesem Thema angestellt worden seien. Auf Nachfrage von KTA Sieling bekräftigt KOAR Immel noch keine konkreten Vorstellungen zum Umgang mit den Räumen zu haben.

KTA Podehl fragt nach, ob eine gewerbliche Nutzung der Wohnungen auch in Frage komme. KOAR Immel verdeutlicht, dass eine gewerbliche Vermietung planungsrechtlich nicht zulässig sei.

Im Anschluss daran gibt KOAR Immel Ausführungen zu der ursprünglich beabsichtigten Beauftragung eines Bewachungsdienstunternehmens. Statt ein Bewachungsunternehmen zu beauftragen, sei aufgrund der Erfahrungswerte anderer Feuerwehertechnischer Zentralen vorgesehen, elektronische Schließzylinder zu installieren. Für diese würden Kosten in Höhe von 12.000,- € entstehen. Perspektivisch sei weiterhin der Einsatz einer Einbruchmeldeanlage vorgesehen, die jedoch angesichts der zusätzlich einzustellenden Mittel erst in den Nachtragshaushalt aufgenommen werden könne.

KTA Hausschildt merkt an, dass der Sperrvermerk aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften sinnvoll gewesen sei, wenn man die jetzige Reduzierung der Kosten von 30.000,-€ auf 12.000,-€ betrachte. Die nun angedachte Lösung sei durchaus akzeptabel, wobei darüber nachgedacht werden sollte, ob ggf. eine Videoüberwachung auf die Leitstelle in Stadthagen aufgeschaltet werden könne.

KTA Briber schließt sich den Worten an und hält ebenfalls die nun vorgeschlagene Variante für sinnvoll.



Protokoll zu TOP 4

13.02.2013

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Beratungsgang:

KTA Waering verweist auf die Einladung zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für allgemein bildende Schulen und des Ausschusses für Liegenschaften am 26.02.2013. Die baulichen Fragen zum Thema IGS halte er im Ausschuss für Liegenschaften für besser aufgehoben. Er wundere sich auch deshalb über die Organisation der Sitzung, da diese nicht mit ihm abgestimmt worden sei.

KTA Warnecke erwidert, die Zusammenlegung der Sitzungen von Ausschuss für allgemein bildende Schulen und Ausschuss für Liegenschaften sei im Kreisausschuss am 28.01.2013 bekannt gegeben worden. Dies sei auch im Protokoll der Sitzung festgehalten worden.



Protokoll zu TOP 5

13.02.2013

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsgang:

ohne